



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 01.09.2015

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 31.08.2015, 17:07 Uhr bis 21:35 Uhr, Raum 119

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch den Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Mike Homann verpflichtet Frau Julia von Dewitz zur Bezirksvertreterin des Stadtbezirks Rodenkirchen.

**B Aktuelle Stunde auf Antrag der CDU-Fraktion: Großmarktverlagerung - Status quo und weiterer Fahrplan
AN/1289/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Das Thema „Großmarktverlagerung – Status quo und weiterer Fahrplan“ wird in den zuständigen Fachausschuss mit der Maßgabe überwiesen, dass die Verwaltung das Thema zügig derart mit dem Ziel bearbeitet, den Großmarkt am jetzigen Standort zum 31.12.2019 zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion, 2 Stimmen der SPD-Fraktion und Herrn Bronisz zugestimmt.

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Vorbereitung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2016, Beantwortung aus der Sitzung vom 20.04.2015, Nachfrage zu TOP 10.2.8 von Frau Aengenvoort
1950/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.2 Rechtsstatus und soziale Unterstützungen von Flüchtlingen in Köln/Stadtbezirk sowie die Kostenträgerschaft für Lebensunterhalt, Wohnen und Betreuung der Menschen, Beantwortung aus der Sitzung vom 05.05.2014 der Anfrage der FDP-Fraktion, TOP 7.2.5
1878/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.3 Radwegplanung von der Rodenkirchener Autobahnbrücke zum Leinpfad
Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 18.05.2015; TOP 7.2.2
2322/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.4 Shuttlebus-Verbindung Meschenich - Bhf. Hürth-Kalscheuren
Mündliche Anfrage des RM Frau Roß-Belkner
2382/2015**

am 31.08.2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.5 Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder (U3) in Im-mendorf und Godorf; Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion
2440/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.6 Fahrgastunterstand Bushaltestelle Sürth Bahnhof AN/0100/2013; Beant-wortung der Anfrage der CDU-Fraktion
2538/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Heinrich-Erpenbach-Straße in Sürth: anstehender Endausbau, Anfrage der Fraktion Die Grünen
AN/1064/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.2 Gehwegsanierung Marktstraße auf Höhe Weinhaus Süd in Raderberg, Anfrage von Herrn Ilg
AN/1069/2015**

**Beantwortung der Verwaltung
2221/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Anfrage und ihre Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2.3 Möglicher Wegfall von Parkplätzen am Bismarck-Denkmal in Marienburg, Anfrage von Herrn Ilg
AN/1081/2015**

**Beantwortung der Verwaltung
2285/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Anfrage und ihre Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2.4 Beschleunigte Datenübertragung zu privaten Haushalten in Köln-Weiß, Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1174/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.5 Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder (U3) in Im-
mendorf und Godorf, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1193/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.6 Nutzung des ESIE-Geländes, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1194/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.7 Wirtschaftsförderung im Stadtbezirk II, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1195/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.8 Nutzung der Sporthalle in der Adenauer-Kaserne für Schulen aufgrund
der Flüchtlingsproblematik; Anfrage von Herrn Ilg
AN/1263/2015**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

8 Anträge

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Verkehrskonzept für die Ortschaft Godorf, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0964/2015**

Die CDU-Fraktion modifiziert ihren Antrag

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

- ~~1. das Verkehrskonzept für die Ortschaft Godorf und insbesondere die geänderte
Verkehrsführung durch die 30t Fahrverbotsbeschilderung an der Kreuzung L
300/
—Bunsenstraße vorzustellen,~~

am 31.08.2015

- ~~2.~~ die durch die Führung der Verkehre mit einem tatsächlichen Gewicht von 30t über die Bunsenstraße entstandenen Belastungen, für die Bürger in Godorf durch zusätzliche Lärm- und Feinstaubemissionen (mit Ausnahme des Zielverkehrs zur Shell Raffinerie) zu erläutern und
- ~~3.~~ eine alternative 30t Fahrverbotsbeschilderung für die Kreuzung L 300 / Kerkraderstraße zu bewerten, um die Verkehre bereits an dieser Stelle über die Kerkraderstraße zur A 555 / A 553 zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

8.1.2 Anwendung des neuen Wohnungsaufsichtsgesetzes in der Wohnanlage Am Kölnberg, Antrag der SPD-Fraktion AN/0519/2015

Die SPD-Fraktion hat anlässlich der Stellungnahme der Verwaltung ihren Antrag modifiziert.

Die FDP-Fraktion bittet um Ergänzung in Hinblick der Klärung der Konnexität zwischen Maßnahmen auf der Grundlage des Landesrechts und der Kostenfolgen. Die SPD-Fraktion ist mit der Ergänzung einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, unter Ausnutzung aller Möglichkeiten des neuen Wohnungsaufsichtsgesetzes (WAG) vom 10.04.2014 die bisher ergriffenen Maßnahmen zur Beseitigung der in Wohnungen sowie in Treppenhäusern und Außenanlagen des Kölnbergs festgestellten Mängel zu intensivieren und über das Ergebnis binnen eines Jahres der BV 2 einen Bericht vorzulegen.
- 2.) Die Verwaltung wird um Prüfung ihrer Möglichkeiten gebeten, ggfs. mit externen Partnern (JobCenter; Mieterverein; Mieterschutzbund) ein Mieterbüro vor Ort am Kölnberg einzurichten, das als Ansprechpartner und Berater für die Bewohner und Bewohnerinnen in Mieterfragen dient. Auch hierzu soll spätestens binnen eines Jahres berichtet werden.
- 3.) Falls sich durch diese Maßnahmen der Zustand der z.T. verwahten Wohnungen, Treppenhäuser und Außenanlagen nicht verbessern lässt, sollen die darauf basierenden Erkenntnisse als Grundlage für Anregungen und Änderungsvorschläge an die entsprechenden Stellen auf Landesebene dienen, die Handlungswerkzeuge des WAG entsprechend zu verbessern.
- 4.) Es soll die Konnexitätsfrage geprüft werden in Bezug auf die Maßnahmen nach dem neuen Landesteht und dementsprechend verursachten Kosten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung 4 Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

**Stellungnahme der Verwaltung
2459/2015**

am 31.08.2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen und auf dieser Basis der Antrag (AN/0519/2015) modifiziert.

**8.1.3 Ersatzpflanzungen für geplante Baumfällungen im Stadtbezirk, Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/1044/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, die laut der Auflistung „Geplante Fällungen im Bezirk“ angeordneten Ersatzpflanzungen generell innerhalb des Stadtbezirks 2 zu realisieren. Eine entsprechende Liste mit geplanten Standorten ist der BV2 vorzulegen und regelmäßig (z.B. halbjährlich) zu aktualisieren. Diese Liste soll auch durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen beauftragte Pflanzungen enthalten.

Weiterhin bitten wir darum, die BV2 in Zukunft auch über die von liegenschaftsverwaltenden Dienststellen und kommunalen Betrieben (StEB, KölnBäder etc.) geplanten Ersatzpflanzungen regelmäßig zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

**8.1.4 Verbesserung der Situation im Bereich der Ausfahrt des Aldi-Marktes auf dem Schlehenweg in K-Sürth, Antrag der FDP-Fraktion
AN/1170/2015**

Die FDP-Fraktion wird anlässlich der Ausführungen der Verwaltung mit der Geschäftsführung des Aldi-Marktes Gespräche führen und zieht den Antrag zurück.

**8.1.5 Abfallbehälter mit HKB im Bereich Sonnenblumenweg / Sürth, Antrag der CDU-Fraktion
AN/1192/2015**

Die CDU-Fraktion zieht anlässlich der Prüfungszusicherung der Verwaltung ihren Antrag zurück.

**8.1.6 Fahrradnadeln am Höninger Weg in Köln- Zollstock, Antrag der SPD-Fraktion
AN/1188/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Höninger Weg, Köln-Zollstock, in Höhe des REWE-Supermarktes, einen zweiten Auto-Parkplatz umzufunktionieren und mit Fahrradnadeln zu bestücken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Ante bei Enthaltung von Herrn Schy-

kowski zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann und Herr Bronisz).

8.1.7 Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr: Maßnahmen gegen Raser im Stadtbezirk, Antrag der Fraktion Die Grünen AN/1191/2015

Der Leiter des Bezirks- und Schwerpunktdienst in der Polizeiinspektion 2, in dieser Funktion auch zuständig für die Geschwindigkeitsüberwachungen, Herr EPHK Kringel, ist für die Beantwortung von Nachfragen und Erläuterungen zur Sitzung eingeladen worden.

Herrn EPHK Kringel ist daher für diese Sitzung ein Rederecht zu erteilen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt Herr EPHK Kringel für diese Sitzung Rederecht.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Herr EPHK erläutert die einzelnen Maßnahmen.

Anlässlich der Ausführungen des EPHK Herrn Kringel zieht die Fraktion die Grünen ihren Antrag zurück.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.1.7 (AN/1319/2015)
AN/1319/2015**

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion hat sich durch die Rücknahme des Antrages der Fraktion Die Grünen erledigt.

8.1.8 Einführung von Tempo 30 Km/h auf der Schillingsrotter Straße in K-Rodenkirchen; Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen AN/1103/2015

Die Fraktion Die Grünen stellt einen Antrag auf Ende der Debatte.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beendet die Debatte über den TOP.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich gegen die Stimmen der Herren Heinzlmeier und Pavegos bei Enthaltung von Frau Aengenvoort zugestimmt.**

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Schillingsrotter Straße in Rodenkirchen im Streckenabschnitt zwischen der Ringstraße und der Römerstraße die Kfz-Geschwindigkeit auf 30 km/h durch Beschilderungen zu begrenzen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob auf dem genannten Streckenabschnitt der Schillingsrotter Straße ein Zebrastreifen zur Fußgängerquerung der

am 31.08.2015

Straße angelegt werden kann und bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung sinnvoll sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

**8.1.9 Sicherheit der Radfahrer auf dem Neuer Weyerstraßerweg, Antrag der CDU-Fraktion
AN/1177/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Straße Neuer Weyerstraßerweg zwischen dem Pfortnerhäuschen der Fa. Schenker und dem Oberer Komarweg in Richtung Süden auf der rechten Seite einen Fahrradschutzstreifen aufzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

**8.1.10 Außensportanlage für die Europaschule, Raderthalgürtel 3, Köln-Raderthal, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen - mit Beitritt Herr Bronisz
AN/1189/2015**

Herr Bronisz tritt dem Antrag mit Zustimmung aller Fraktionen bei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grünfläche hinter den beiden Hausmeisterbungalows der Europaschule als Außensportanlage für die Europaschule in Köln-Raderthal, auszubauen. Die Ausbauplanungen sind der Bezirksvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

**8.1.11 Drängelgitter am Seniorenweg / Kreuzung Köln-Straße; Antrag der SPD-Fraktion
AN/1190/2015**

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 KVB-Linien 16 / 17: Weiterführung bis Wesseling statt Halt in Sürth bzw. Rodenkirchen, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen - mit Beitritt Herr Bronisz AN/1175/2015

Herr Bronisz tritt dem Antrag mit Zustimmung aller Fraktionen bei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Der Rat wird gebeten, die Verwaltung unter Einbeziehung der Wesseling Stadtspitze (Ansprechpartner: Herr BM E. Esser, 02236/701-200) prüfen zu lassen, inwieweit und unter welchen Rahmenbedingungen eine Weiterführung der bisher in Sürth und zukünftig auch in Rodenkirchen wendenden Züge der KVB-Stadtbahnlinsen 16 / 17 bis Wesseling machbar ist. Hierbei sind (auch) folgende Fragen zu prüfen und zu klären:

- Zu welchen Tageszeiten ist eine spürbare Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Kölner Südens erreichbar und sinnvoll?
- Kann hierbei auch das Wohnangebot für Kölner Studenten durch die Nutzung Wesseling Kapazitäten erhöht werden?
- Ergibt sich für Kölner Schüler so die Chance, das Unterangebot an Plätzen in weiterführenden Schulen durch Nutzung des Schulzentrums in Wesseling zu beseitigen?
- Welche Aspekte führen für Köln zu finanziellen Be-, welche zu Entlastungen?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz und Frau Aengenvoort).

8.2.2 Ladestationen für Elektro-Autos, Antrag der CDU-Fraktion AN/1180/2015

Die SPD-Fraktion stellt einen Ergänzungsantrag, dass in Hinblick auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem Projekt „colognE mobil“ (Phase 2) der Bedarf für Elektro-Ladestationen im Raum Rodenkirchen evaluiert und die derzeit unterdurchschnittliche Versorgung erhöht werden soll.

Dabei ist darauf zu achten, dass alle neue Ladestationen gemäß dem EU-Standard mit dem Stecker Typ 2 nach DIN EN 62196-2 bzw. Combo 2 DIN EN 62196-3 unterstützt werden.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob eine Batterie-Wechselstation in Autobahnnähe errichtet werden kann.

Die CDU-Fraktion stimmt den Ergänzungen der SPD-Fraktion zu.

Die Fraktion Die Grünen bitten ebenfalls um Ergänzung, dass die Ladestationen auch von E-Bikes genutzt werden können.

Die CDU-Fraktion stimmt der Ergänzung zu.

Beschluss:

am 31.08.2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Rheinenergie Gespräche zu führen mit dem Ziel, Ladestationen für Elektro-Autos in allen Stadtteilen einzurichten.

Auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem Projekt „colognE mobil“ (Phase 2) soll der Bedarf für Elektro-Ladestationen im Raum Rodenkirchen evaluiert und die derzeit unterdurchschnittliche Versorgung erhöht werden.

Dabei ist darauf zu achten, dass alle neue Ladestationen gemäß dem EU-Standard mit dem Stecker Typ 2 nach DIN EN 62196-2 bzw. Combo 2 DIN EN 62196-3 unterstützt werden.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob eine Batterie-Wechselstation in Autobahnnähe errichtet werden kann.

Die Ladestationen sollen auch für E-Bikes geeignet sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

8.2.3 Verkehrskonzept für den Kölner Süden, Antrag der Fraktion Die Grünen AN/1179/2015

Die Fraktion Die Grünen stellt einen Antrag auf Vertagung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Frau Sandow, Herr Bronisz und Herr Küpper).

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Sportanlage Zaunhofstr. Trainingsbeleuchtung - Dringlichkeitsvorlage 1904/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 GO NW mit der Sanierung der Trainingsbeleuchtungsanlage auf der Sportanlage Zaunhofstraße, Köln-Meschenich mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 87.000,-- €. Entsprechende investive Auszahlungsermächtigungen sind im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Zentralansatz Sportpauschale), Hj. 2015, veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Küpper, Frau Sandow und Herr Bronisz).

9.1.2 Sportanlage Kendenicher Str. in Köln-Zollstock

**hier: Generalsanierung der Sportanlage Kendenicher Str. mit Umbau des Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld, Erstellung Wasserzapfstellen, Modernisierung der Trainingsbeleuchtungsanlage und Ausbau Wege und Parkplatz
2144/2015**

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 und im Vorgriff auf die Behandlung in der Bezirksvertretung Rodenkirchen, die Verwaltung mit der Planung (einschließlich Genehmigungsplanung) und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Sportanlage Kendenicher Straße mit Belagsänderung eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz, dem Bau von Wasserzapfstellen sowie der Modernisierung der Trainingsbeleuchtungsanlage. Die städtische Gebäudewirtschaft soll mit der Planung und Kostenermittlung beauftragt werden.

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten) im HJ 2015 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Frau Sandow und Herr Bronisz).

9.1.3 Beiräte bei der KölnBäder GmbH (Bäderbeiräte)

**hier: Benennung von Mitgliedern für den Beirat des Rodenkirchenbades
1371/2015**

Beschluss:

- 1.) Die Bezirksvertretung wählt aus den eingegangenen, gültigen Bewerbungen (gemäß § 2 Abs. 2, Satz 6 der Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH) folgende drei Kandidatinnen / Kandidaten in den Bäderbeirat des Rodenkirchenbades:
 1. Frau Marlene Januszewski,
 2. Herr Oliver Grunwald,
 3. Herr Frank Feles.
- 2.) Gleichzeitig wählt die Bezirksvertretung folgendes Mitglied der Bezirksvertretung (gemäß § 2 Abs. 2, Satz 3 der Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH) als Vertreterin / Vertreter in den Bäderbeirat des Rodenkirchenbades.
 1. Frau Elke Bussmann.
- 3.) Abweichend von § 2 Abs.5 der GeschäftsO für die Bäderbeiräte soll die Amtszeit der Mitglieder des Bäderbeirats Rodenkirchenbad grundsätzlich bis zum Ende der kommunalen Wahlperiode 2014-2020 andauern. Sie endet im Übr-

gen aber mit dem Ende der Tätigkeit, die für die Entsendung in den Bäderbeirat bestimmend war oder, wenn ein Mitglied sein Amt niederlegt. Scheidet ein Mitglied aus dem Beirat aus, soll eine/ein Nachfolgerin/Nachfolger entsendet werden.

- 4.) Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Kölnbäder GmbH eine Änderung der GeschäftsO Bäderbeiräte dergestalt zu erarbeiten, dass die Wahlzeiten für die Mitglieder der Bäderbeiräte grundsätzlich der Laufzeit der jeweiligen kommunalen Wahlperiode entsprechen und die Mitglieder nach Ablauf der Wahlperiode solange im Amt bleiben, bis die neuen Mitglieder gewählt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2015

hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 0386/2015

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

9.2.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung 2072/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Frau Sandow und Herr Bronisz).

9.2.3 Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg 0263/2015

Der Bezirksbürgermeister teilt mit, dass zur Vorlage Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg mittlerweile 2 Bürgereingaben gemäß § 24 GO zu Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg; Einspruch gegen die geplante Linksabbiegerspur von der Rheinuferstraße in die Tacitusstraße vorliegen, sowie auch ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion.

Anlässlich der Bürgereingaben wird die Fachverwaltung ihre Vorlage in der Sitzung zunächst präsentieren.

Vor der Beschlussfassung der Vorlage werden die Bürgereingaben und der Änderungsantrag behandelt werden.

am 31.08.2015

Bürgereingabe gemäß § 24 GO zu Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg; Einspruch gegen die geplante Linksabbiegerspur von der Rheinuferstraße in die Tacitusstraße, Az.: 02-1-1600-95/15

Der Bezirksbürgermeister merkt an, dass den Vertretern der Bürgereingaben ein Rederecht zu erteilen ist und bittet um Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt Herrn Markus Zimmermann von der Interessengemeinschaft Tacitusstraße, sowie Herr Jürgen Brandt für diese Sitzung Rederecht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Der Bezirksbürgermeister erteilt Herrn Brandt das Wort.

Herr Brandt führt an, dass es sich bei dem Verkehrskonzept um ein Konzept für Bayenthal und Marienburg und nicht nur Marienburg handelt. Er bittet auf den Linksabbieger in die Tacitusstrasse zu verzichten.

Sodann erteilt Herr Homann Herrn Zimmermann das Wort.

Herr Zimmermann schließt sich Herrn Brandt an und führt weiter aus, dass die Tacitusstrasse mit Kopfsteinpflaster gepflastert ist und zu dem immer eng beparkt wird. Er weist zusätzlich auf die Kindertagesstätte und das Krankenhaus hin.

Der Bezirksbürgermeister verweist auf den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion.

**Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg; gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/1212/2015**

Die Fraktion Die Grünen unterstützt den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion, bittet jedoch um Ergänzung, dass bei allen einschränkenden Maßnahmen der Radverkehr tunlichst auszunehmen ist. Die CDU- und SPD-Fraktion stimmen der Ergänzung zu und modifizieren ihren Antrag entsprechend.

Des Weiteren bittet die Fraktion Die Grünen um folgende Ergänzung aus der Alternativvariante 2:

„Bei Ausfahrt aus dem Schillingsrotter Weg auf den Militärring wird das Linksabbiegen in Richtung der Straße Zum Forstbotanischen Garten zugelassen.“

Der Bezirksbürgermeister lässt über die Ergänzung des Änderungsantrages abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgende Ergänzung in dem gemeinsamen Änderungsantrag zum Punkt 9.2.3. – Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg:

„Bei Ausfahrt aus dem Schillingsrotter Weg auf den Militärring wird das Linksabbiegen in Richtung der Straße Zum Forstbotanischen Garten zugelassen“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen, der FDP-Fraktion und einer CDU-Stimme mit 5 Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und Herrn Bronisz abgelehnt.

Danach lässt der Bezirksbürgermeister über den Änderungsantrag in seiner Ursprungsform bzgl. der Vorlage Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

- A. Der Beschlusspunkt Nr. 3 wird folgendermaßen geändert:
 - a. Der sechste Aufzählungspunkt lautet: „Die Geradeausfahrt aus der Konrad-Adenauer-Straße in die Leyboldstraße erfolgt in der kombinierten Linksabbieger-/ Geradeausfahrspur mit deutlich verringerten Grünzeiten. Für Radfahrer ist eine attraktive Verbindung zwischen Leyboldstraße und Konrad-Adenauer-Straße über den Militärring hinweg zu schaffen.“
 - b. Als siebter Aufzählungspunkt kommt hinzu: „Die Durchfahrt von der Pferdengesstraße kommend durch die Straße Am Südpark in Richtung Schillingsrotter Weg wird in Höhe des Kinderspielplatzes verboten (unechte Einbahnstraße).“
- B. Der Beschlusspunkt Nr. 6 (Linksabbieger in die Tacitusstraße) wird ersatzlos gestrichen.
- C. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie verhindert werden kann, dass der Durchgangsverkehrs zukünftig aus Süden kommend von der Bonner Straße in die Leyboldstraße abbiegt, um dann über die Goethestraße oder Parallelstraßen nach Norden durch Marienburg und anschließend durch Bayenthal zu fahren.
- D. Die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ist vor dem Beginn der Bauarbeiten auf der Bonner Straße (Kanalsanierung, Nord-Süd-Stadtbahn etc.) durchzuführen.
- E. Bei allen einschränkenden Maßnahmen ist der Radverkehr tunlichst auszunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

Sodann lässt der Bezirksbürgermeister über die geänderte Vorlage Verkehrskonzept Bayenthal / Marienburg (Basis Änderungsantrag AN/1212/2015) abstimmen.

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgernden **ergänzten und geänderten Beschluss** zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der versuchsweisen Änderung der Verkehrsführung in Bayenthal und Marienburg gemäß der vorgestellten **Konsensvariante**.
2. Die bislang praktizierte Beteiligungs- und Informationsform der Initiativen wird während des Verkehrsversuches durch die Verwaltung beibehalten. Die Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger Bayenthals und Marienburgs erfolgt gemäß Absprache im Arbeitskreis Marienburg durch die IG Marienburg und den Bürgerverein Köln- Bayenthal- Marienburg e.V..
3. Die Änderung der Verkehrsführung erfolgt zunächst für ein Jahr, wird als Ver-

am 31.08.2015

kehrversuch klassifiziert und beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Verbot der Einfahrt vom Militärring in den Schillingsrotter Weg
- Linksabbiegeverbot vom Schillingsrotter Weg auf den Militärring
- Verbot der Einfahrt von der Bonner Straße, aus Richtung Bayenthalgürtel kommend, in die Lindenallee
- Linksabbiegeverbot aus der Lindenallee auf die Bonner Straße
- Direktes Linksabbiegen vom Bayenthalgürtel in die Goltsteinstraße
- ~~Die Einfahrt in die Leyboldstraße aus Richtung Rodenkirchen über die Konrad-Adenauer-Straße ist unattraktiv zu gestalten. Dies geschieht durch Ummarkierungen der Zufahrt aus Richtung Rodenkirchen. Der sechste Aufzählungspunkt lautet: „Die Geradeausfahrt aus der Konrad-Adenauer-Straße in die Leyboldstraße erfolgt in der kombinierten Linksabbieger-/ Geradeausfahrspur mit deutlich verringerten Grünzeiten.~~

Für Radfahrer ist eine attraktive Verbindung zwischen Leyboldstraße und Konrad-Adenauer-Straße über den Militärring hinweg zu schaffen.“

- **Die Durchfahrt von der Pferdengesstraße kommend durch die Straße Am Südpark in Richtung Schillingsrotter Weg wird in Höhe des Kinderspielplatzes verboten (unechte Einbahnstraße).**
 - **Bei allen einschränkenden Maßnahmen ist der Radverkehr tunlichst auszunehmen.**
4. Parallel dazu werden Ortstermine mit Vertretern der Verwaltung, Mitgliedern des Arbeitskreises Marienburg und Politikern der Bezirksvertretung Rodenkirchen durchgeführt.
 5. Gestützt auf Vorher- und Nachheruntersuchungen werden die Auswirkungen der Maßnahmen überprüft. Bei Notwendigkeit erfolgt eine Anpassung der Maßnahmen. Falls zusätzliche Maßnahmen zur Erreichung der Ziele erforderlich sind, werden diese den zuständigen Gremien zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.
Bei Bewährung werden die Maßnahmen des Versuchs beibehalten.
 6. ~~**Unabhängig von den Änderungen der Verkehrsführung beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung mit der Planung des direkten Linksabbiegers Gustav-Heinemann-Ufer, aus Richtung Rodenkirchen kommend, in die Tacitusstraße.**~~
 7. **Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie verhindert werden kann, dass der Durchgangsverkehr zukünftig aus Süden kommend von der Bonner Straße in die Leyboldstraße abbiegt, um dann über die Goethestraße oder Parallelstraßen nach Norden durch Marienburg und anschließend durch Bayenthal zu fahren.**
 8. **Die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ist vor dem Beginn der Bauarbeiten auf der Bonner Straße (Kanalsanierung, Nord-Süd-Stadtbahn etc.) durchzuführen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

- 9.2.4 **Ergänzung zum Baubeschluss (Dringlichkeitsvorlage 0685/2015) vom 23.06.2015 für die 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn in Rodenkirchen 2041/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung dem Hauptausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hauptausschuss der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die zusätzlichen Planungsänderungen im Bereich des REWE-Parkplatzes an der Schönhauser Straße zu berücksichtigen und die drei weiteren Platanen zu fällen.

Außerdem beauftragt der Hauptausschuss der Stadt Köln die Verwaltung mit der Kostenübernahme für

erforderliche Anpassungsarbeiten auf dem Grundstück Bonner Straße 211 und am Parkdeck über dem REWE-Markt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Herren Giesen und Theilen von Wrochem zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Frau Sandow und Herr Bronisz).

9.2.5 Errichtung von Systembauten in Schnellbauweise zur Flüchtlingsunterbringung

Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 1296/2015

Beschluss:

Der Rat nimmt die bei der Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren entstandenen Kostenerhöhungen in Höhe von insgesamt 1.116.000 € - entsprechend der nachfolgenden Aufstellung - zur Kenntnis:

Bauvorhaben	Bewilligte Mittel gem. Beschluss Nr. 0759/ 2014 (ohne Erstausrüstung/Möbel)	Mehrkosten	Geplante Gesamtbaukosten
Albert-Schweitzer-Str. 1, 50968 51147 Köln	1.588.104 €	76.000 €	1.664.104 €
Koblenzer Str. 15a/b, 50968 Köln	1.588.104 €	375.000 €	1.963.104 €
Lindweilerweg 117, 50739 Köln	1.588.104 €	155.000 €	1.743.104 €
Loorweg 140, 51143 Köln	1.588.104 €	340.000 €	1.928.104 €
Pohlstadtsweg, nach Erschließung unter der Bezeichnung Rather Kirchweg 302, 51109 Köln	1.588.104 €	170.000 €	1.758.104 €
Gesamtsumme	7.940.520 €	1.116.000 €	9.056.520 €

Die Deckung des investiven Mehrbedarfs erfolgt im Haushaltsjahr 2015 innerhalb der Veranschlagungen des Teilfinanzplans 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum - durch entsprechende Wenigerauszahlungen in der Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-5-5128 - Neubau Lachemer Weg.

Die Deckung des konsumtiven Mehrbedarfs durch die Erhöhung der Abschreibung im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 111.600 € erfolgt innerhalb der Veranschlagung des Teilergebnisplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum -, Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Frau Sandow und Herr Bronisz).

9.2.6 246. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2042/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 246. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

ja/nein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Frau Sandow und Herr Bronisz).

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Es liegt keine Mitteilung vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2014 im Stadtbezirk Rodenkirchen 1934/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Frau Aengenvoort stellt fest, dass der Kreisverkehr Koblenzer Straße / Bonner Straße noch kein Unfallhäufungsschwerpunkt war und ist verwundert. Sie bittet um Rückmeldung, welche Maßnahmen denn geprüft wurden.

10.2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verkehrsberuhigung Bödingerstraße Köln-Rondorf, hier: Änderungsanträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen zu der Sitzung am 08.09.2014, TOP 2.1 1680/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Jahresbericht 2014, Landschaftswacht Herr Dietsch, Bezirk 2 Rodenkirchen-West 1668/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Schutzstreifen Kalscheurer Weg 2181/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Bebauungsplanverfahren Mertener Straße (Deutsche Welle) in Köln-Marienburg; hier: Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung und weitere Vorgehensweise 2202/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Rohrleitungsschaden Naphtha hier: Sachstandsbericht zum 01.08.2015 1963/2015

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die Fraktion Die Grünen hat zu der o.g. Mitteilung folgende Nachfragen:

1. Wurden und/oder werden in der Umgebungen der Schadensstelle auch Schadstoffmessungen der Luft durchgeführt, und falls ja, mit welchen Er-

am 31.08.2015

gebissen?

2. Gibt es bereits Pläne für Maßnahmen welche geeignet sind den Schaden zu beheben d.h. die Naptha-Phase soweit möglich, von der Grundwasser Oberfläche zu entfernen?
3. Wie würde sich die Naptha-Phase bei einem Rheinwasserstand von 11,30m bzw. 11,90m (Kölner Pegel) verhalten?
4. Wann werden die beschriebenen Arbeiten zur Rohrleitungsuntersuchung sowie zur Eingrenzung des Schadens abgeschlossen sein so dass genauere Angaben zum Ausmaß des Schadens gemacht werden können?

Frau Bussmann bittet um Klärung, welche Maßnahmen letztendlich zur Vermeidung künftiger Probleme getroffen werden.

**10.2.7 150 zusätzliche hochwertige Fahrradabstellplätze an drei S-Bahnhaltepunkten
Anstieg der Bike-and-Ride Nachfrage um 7 % im Kölner Stadtgebiet
2399/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Verkehrsregelung im Bereich der Zaunhofstraße in Köln-Meschenich (Engpass)
2409/2015**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.